

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SWB GmbH

Der Klimagipfel in Paris hat beschlossen, dass die globale Temperatur auf unserer Erde um maximal 2 Grad ansteigen darf. Aber das ist schon zu viel. Schon jetzt leiden Länder wie Bangladesch und die Pazifik-Inseln unter dem ansteigenden Meeresspiegel. Bei einem Anstieg der Erdtemperatur um 2 Grad werden viele Gebiete unbewohnbar sein.

Deshalb müssen wir so schnell wie möglich aus der Nutzung fossiler Energien aussteigen.

Die Techniken sind dafür da. Sie müssen nur genutzt werden. Die Sonne liefert uns genug Energie und wir können sie mit Solaranlagen, Windrädern, Biogasanlagen und vielem mehr nutzen.



Wir dürfen aber nicht nur auf die Politik schauen. Auch wir müssen umdenken. Fangen wir bei uns an, z.B.

- Durch ein vernünftiges Konsumverhalten: viele Produkte, sind eigentlich überflüssig; von allen Lebensmitteln benötigt die Fleischproduktion die meiste Energie, deshalb sollten wir unseren Fleischkonsum verringern.
- Durch bewusstes und sparsames Umgehen mit Energie.
- Durch eine Energieproduktion im eigenen Haus mit einer Solaranlage oder Kraft-Wärme-Kopplung.

Auch in 2016 bieten wir Ihnen wieder interessante Informationsveranstaltungen an.

Die Firma Miele hat in Kooperation mit Solvis einen **Solar-Wäschetrockner** entwickelt, der mit der Wärme aus einem Solar-Pufferspeicher die Wäsche trocknet. Dieses System kann bis zu 80 Prozent Strom einsparen.



Die Firma Solvis stellt im Februar den neuen **SolvisMax 7** vor. Der SolvisMax ist der effektivste Brennwertkessel und kann sehr effizient mit Solarwärme kombiniert werden.

Im März präsentiert Ökofen die neuen **Holzpellet-Brennwertkessel**.

Themenüberblick:

- **Energieeffiziente Gasheizungen**
- **Leben im Sonnenhaus**
- **Termine**
- **POWER TO CHANGE**

Am 30. April laden wir Sie zu unserem **5. Hertener Sonnentag ein**.

Wir informieren Sie über die Nutzung der Sonnenenergie und energiesparendes Heizen.



Das energiesparendste Hauskonzept ist das **Sonnenhaus**. Lesen Sie hierzu einen Erfahrungsbericht auf Seite 3.

Wir planen in Kooperation mit der Stadt Dortmund einen Informationsabend über das Sonnenhaus, den genauen Termin geben wir noch auf unserer Internetseite bekannt.



Das Land will die neue Technik **Brennstoffzelle** in der Kraft-Wärme-Kopplung besonders fördern. So erhalten Brennstoffzellenheizungen jetzt über 10.000 € Förderung.

Wir informieren Sie gerne über Förderprogramme und die Möglichkeiten des energiesparenden Heizens.



Ihre SWB GmbH



Die SWB GmbH hat sich zur Aufgabe gemacht, bei der Planung nachhaltiger haustechnischer Anlagen zu helfen und berät über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten heutiger Energiespartekniken in Verbindung mit baubiologischer Haustechnik.

Als Handwerksbetrieb in den Gewerken Heizung, Sanitär und Elektroinstallation decken wir das gesamte Spektrum der energiesparenden Haustechnik ab.

Energieeffiziente Gasheizungen

Der Gas-Brennwertkessel war vor 20 Jahren noch etwas besonderes, heute ist der Brennwertkessel Standard geworden. In Kombination mit einer Solarthermieanlage ist der Gas-Brennwertkessel immer noch ein sehr gutes Energiekonzept. Aber die Entwicklung geht weiter, deshalb wollen wir Ihnen hier neue innovative Konzepte vorstellen.

Gas-Adsorptions-Wärmepumpe

Die Gas-Adsorptions-Wärmepumpe Viessmann Vitosorp heizt mit Gas und Umweltwärme. Das besonders umweltfreundliche Heizsystem ist die Kombination aus Gas-Brennwertkessel und Gaswärmepumpe in einem kompakten Gerät. Gegenüber herkömmlicher Brennwerttechnik **verbraucht dieses Gerät rund 25 Prozent weniger Gas**. Eine zusätzliche Solaranlage drückt die Energiekosten nochmals, indem das Trinkwasser mit kostenloser Sonnenkraft erwärmt wird.



Das Funktionsprinzip des Heizsystems basiert auf der Verwendung von Zeolith (Siedestein). Zeolith nimmt Wasserdampf auf, der im Wärmepumpenmodul aus Erdwärme oder Solarthermie erzeugt wurde. Durch die Dampfaufnahme (Adsorption) entstehen hohe Temperaturen, die zum Heizen genutzt werden.

Mit Energie aus dem integrierten Gas-Brennwertgerät wird der gebundene Wasserdampf anschließend wieder freigesetzt (Desorption).

Bei der nun folgenden Kondensation des Dampfes wird ebenfalls Wärme freigesetzt und auf das Heizsystem übertragen.

Dieser Prozess ist unbegrenzt wiederholbar, denn das Zeolith verbraucht sich durch die Aufnahme und Abgabe von Wasserdampf nicht.

Gas-Hybrid-Heizgerät

Elektrische Luft-Wasser-Wärmepumpen sind ein energiesparendes Heizsystem wenn die Außentemperaturen nicht zu niedrig sind. Wenn es richtig Winter wird und bei höheren Warmwassertemperaturen sinkt der Wirkungsgrad der Wärmepumpe stark ab.

Bei einer Kombination aus einem Gas- oder Öl-Brennwertkessel mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe wählt der Energiemanager die optimale Betriebsart aus.

Die Wärmepumpe läuft nur, wenn die Bedingungen gut sind, ansonsten wird mit dem Gas-Brennwertkessel geheizt.

Diese System eignet sich hervorragend für die **Kombination mit einer Photovoltaikanlage**.



Wenn die Sonne scheint, kann der preiswerte Solarstrom für den Betrieb der Elektro-Wärmepumpe genutzt werden.

Für das Einfamilienhaus bietet sich das Gas-Hybrid-Kompaktgerät Viessmann Vitocaldens an.

Hier ist ein Gas-Brennwertkessel, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und ein Trinkwasser-Ladespeicher platzsparend in einem Gerät kombiniert.

Nach den Eingaben des Betreibers (dazu zählen zum Beispiel Gas- und Strompreis oder Primärenergiefaktor) ermittelt der Energiemanager automatisch, welcher der beiden Wärmeerzeuger den Vorrang hat und steuert diesen bedarfsgerecht an. Dabei werden die aktuelle Außentemperatur, die gewünschte Leistung und die erforderliche Vorlauftemperatur berücksichtigt.

Kraft-Wärme-Kopplung

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung wird der Brennstoff für die Produktion von **Strom und Wärme** genutzt.

In unseren letzten Kundenzeitungen und auf unseren Informationsveranstaltungen haben wir Ihnen dieses hocheffiziente System bereits vorgestellt.



Für die Stromerzeugung wird ein Verbrennungsmotor, ein Stirlingmotor oder die Brennstoffzelle genutzt.

Die Abwärme, die bei der Stromproduktion entsteht, wird für die Heizung oder die Warmwasserbereitung genutzt.

So wird der Brennstoff optimal ausgenutzt und kostengünstig und umweltfreundlich Strom produziert.

Leben im Sonnenhaus

■ Seit Mai 2015 leben Christina und Till Garvert mit den Kindern Carlotta, Jona und Mathilda in ihrem Sonnenhaus in Werne.

Die Sonne liefert über eine Solaranlage mit 30 m² Kollektorfläche 70 Prozent der Heizenergie. Die Sonnenenergie wird in einem Pufferspeicher mit 6,5 m³ zwischengespeichert. Der Pufferspeicher mit seiner Höhe von über 5 m steht mitten im Haus und ragt aus dem Keller mit in das Erdgeschoss. Die Restwärme in der sonnenarmen Zeit liefert ein Holzofen im Wohnzimmer.

Natürlich wurde auch eine Solarstromanlage installiert, die über das Jahr mehr Strom liefert als das Haus benötigt.

Wir haben mit der Familie Garvert über Ihre Erfahrungen in ihrem Sonnenhaus gesprochen.

Ich freue mich, dass Sie über das Leben in Ihrem Sonnenhaus erzählen wollen. Wie fühlt man sich in einem Sonnenhaus?

Till Garvert: Super, wirklich gut, das Gute ist tatsächlich, dass man es so warm haben kann wie man möchte, ohne schlechtes Gewissen. In unserer vorherigen Wohnung hatten wir es nicht so warm weil wir ein schlechtes Gewissen hatten, große Mengen Öl zu verbrennen

Christina Garvert: In unserem Sonnenhaus ist es einfach ein gutes Gefühl, dass man Heizen kann soviel man will ohne die Umwelt zu belasten.

T: Wir müssen jetzt erst Ende November anfangen mit unserem Holzofen nachzuheizen. Wenn ich mich in der Nachbarschaft umsehe, dann qualmen dort die Kamine schon seit September.

Wir heizen zwar auch schon seit September weil wir es gerne warm haben, aber wir heizen nur mit der Energie der Sonne.

Jedes Mal wenn die Sonne scheint,



freue ich mich, dass wir gerade kein Geld für die Heizung ausgeben müssen.

Wieso haben Sie sich für ein Sonnenhaus entschieden?

C: Wir wollten auf jeden Fall eine Alternative zu Öl und Gas haben.

T: Wir hatten vor dem konkreten Bauen genügend Zeit uns mit unserem Energiekonzept zu beschäftigen und haben uns verschiedene Konzepte angesehen. Am sympathischsten war uns dann das Konzept des Sonnenhaus-Instituts.

Vor vier Jahren hatte ich schon einen Vortrag von Professor Leukefeld gehört, der uns von dem Sonnenhaus überzeugt hat.

Wir haben dann mit einigen Besitzern eines Sonnenhauses gesprochen und uns dann für ein Sonnenhaus mit Augenmaß entschieden.



Das heißt ein gut gedämmtes Haus mit einer wirtschaftlich sinnvollen Deckung durch die Solaranlage.

Gab es für Sie auch Alternativen zum Sonnenhaus?

T: Wir haben uns auch ein Plusenergiehaus in Dortmund angesehen, das mit einer Wärmepumpe und Photovoltaik beheizt wird. Der Besitzer hat uns dann auch unseren Architekten Stephan Becker empfohlen.

Aber das Konzept mit einer Strom-Wärmepumpe zu heizen hat uns nicht überzeugt. Elektrische Energie ist für mich eine edle Energie, mit der man ganz tolle Sachen machen kann und sie ist zu gut um damit ein Haus zu heizen.

C: Wenn mein Mann das nicht so in die Hand genommen und geplant hätte, wäre ich nicht auf das Sonnenhaus gekommen. Er hat mir dann das Sonnenhauskonzept vorgestellt. Ich war zuerst skeptisch, aber jetzt finde ich es super wie es geworden ist.

Wieso haben Sie sich für die SWB GmbH entschieden?

T: Ich hatte Sie auf dem Messestand des Arbeitskreises Ökobau auf dem Heldenmarkt in Bochum kennengelernt. Ich hatte schnell das Gefühl, dass Sie die einzige Firma sind, die sich mit dem Sonnenhaus beschäftigt hat. Und es hat sich herausgestellt, dass es eine gute Wahl war und ich empfehle Sie auch gerne an Freunde und Bekannte weiter.

C: Ich fand es gut, dass die SWB-Handwerker mitgedacht haben und auch erklären konnten wieso es so gemacht werden soll. Sie kannten sich alle gut aus und waren total nett.

Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen viel Freude in Ihrem Sonnenhaus.

UNSERE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN ZU UMWELTFREUNDLICHER HAUSTECHNIK:

27.01.2016 19:00 Uhr	10.02.2016 19:00 Uhr	02.03.2016 19:00 Uhr	30.04.2016 11-17 Uhr	April/Mai 2016
Wäsche trocknen mit Sonnenenergie Der Solartrockner nutzt Wärme aus der Solarthermieanlage. Der Miele Solartrockner spart bis zu 80 % Strom! Der Solartrockner wird an den Heizungspuffer angeschlossen, aus der er seine Wärme bezieht. Ideal ist der Einsatz in Verbindung mit einer Solaranlage, bei der der Heizungspuffer durch Sonnenenergie aufgeheizt wird.	Sparsam Heizen mit der Sonne Informationsabend mit der Firma Solvis zum Energiesparen Solvis bietet mit dem SolvisMax ein besonders energiesparendes Heizsystem an. Kein anderes Heizsystem verbraucht so wenig: bis zu 50 % Heizkosten-Einsparung durch den direkt in den Speicher integrierten Brennwertkessel mit einer optimierten Solaranlage.	Umweltfreundlich Heizen mit Holzpellets Wir informieren mit der Firma Ökofen über die Möglichkeiten mit Holzpelletkesseln umweltfreundlich und sparsam zu heizen. Ökofen ist Pionier der Pellet-Brennwerttechnik: Der neue Condens kann in jeder Heizung, auch ohne Pufferspeicher, eingesetzt werden. Beim Smart ist der Pufferspeicher schon integriert.	5. Hertener Sonnentag Wir laden Sie ein zu unserem 5. Hertener Sonnentag. Mit unseren Partnern Ökofen, Solvis, Wagner Solar und Viessmann informieren wir Sie über die Nutzung der Sonnenenergie und die energiesparenden Heizungen. Es erwartet Sie eine Ausstellung, informative Vorträge und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!	Das Sonnenhaus Das Sonnenhaus, ob Neubau oder sanierter Bestand, ist nicht nur gut wärmegeklämt (wie es sich für jedes „Effizienzhaus“ gehört), sondern bedient sich großzügig der zeitgemäßen Mittel solarer Energiegewinnung (aktiv und passiv), um mit letztlich sehr wenig Primärenergie auszukommen. Gemeinsam mit der Stadt Dortmund und natürlich Architektur planen wir einen Informationsabend zum Heizen mit der Sonne.

SWB-Informationsveranstaltungen finden in Hertener, Karl-Hermann Straße 14 in unseren Ausstellungsräumen statt. Aktuelle Informationen und eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter **aktuelle Termine**

Bezug unserer SWB-aktuell

Zweimal im Jahr informieren wir unsere Kunden mit der SWB aktuell.

Haben Sie Interesse an einem kostenlosen Bezug unserer Kundenzeitung per Mail oder auf dem Postweg, dann schreiben Sie uns bitte eine Email mit Ihren Kontaktdaten.

Wir freuen uns natürlich auch über Reaktionen auf unsere Kundenzeitung, damit wir noch besser werden können.

Noch aktueller:

Regelmäßige Informationen erhalten Sie in unserem **Newsletter**. Sie können sich auf unserer Internetseite eintragen und erhalten dann regelmäßig aktuelle Informationen:

www.swb-herten.de/newsletter

aktuelle Nachrichten finden Sie im SWB-Blog:
blog.swb-herten.de

oder nutzen Sie unsere facebook-Präsentation:
www.facebook.com/swbherten

Impressum

SWB GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
45701 Hertener
Tel.: 02366/43965
Fax: 02366/41428
post@swb-herten.de
www.swb-herten.de

ViSdP: Karl-Heinz Hüsing
Grafik-Design: Pit Klasmeyer



Die SWB GmbH unterstützt das Filmprojekt **POWER TO CHANGE**.

Gemeinsam mit weiteren Initiativen werden wir die Filmvorführungen in Recklinghausen und Bochum begleiten.

Deutschland steht zweifellos vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters. Mit **POWER TO CHANGE** wird das "Jahrhundertprojekt" Energiewende filmisch erlebbar. Erzählt wird die Geschichte einer Suche - einer Reise, auf der in mehr als 20 Themenblöcken Fragen aufgeworfen und Antworten gefunden werden.

- Was bedeutet die Energiewende für uns konkret?
- Wo liegen die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Chancen?
- Wer kämpft dagegen?
- Was können wir gewinnen, um welchen Preis?, ...

Der Film greift die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen selbst in die Hand nehmen und verwebt dabei Personen und Schauplätze zu einem authentischen und dramatischen Zeitdokument.

Kurzweilig, spannend, faszinierend und ohne moralischen Zeigefinger.

Solar Controlling

Über 100 Besitzer von Solaranlagen nutzen unseren Service ihre solaren Erträge mit anderen Solaranlagen zu vergleichen.

Wenn Sie auch unseren Service nutzen wollen, sprechen Sie uns an. Die Anlagedaten aller Teilnehmer unserer Aktion finden Sie unter www.swb-herten.de/referenzanlagen